

Hinweise zu T 8

Die Quellen stellen beide einen engen Zusammenhang zwischen dem Krieg und der „Euthanasie“ her.

Hitler verweist auf einen pragmatischen Grund, nämlich dass sich in einem Krieg kaum jemand um die gesellschaftliche Randgruppe von schwer psychisch Kranken kümmert.

Die grundsätzliche Argumentation bestimmten Menschen, das Recht auf Leben abzusprechen, erkennt man im zweiten Text, der unter dem unmittelbaren Eindruck des Ersten Weltkrieges verfasst worden ist. Darin wird der Tod von nutzlosen Menschen gefordert, weil angeblich im Kampfgeschehen sich die Besten des Volkes opfern mussten. Das Außerkraftsetzen der humanen Leitbilder der Zivilgesellschaft während der Kriegshandlungen wird auch nach dem Krieg angewendet.